

**2933****Antrag**

der Fraktion der SPD und der Fraktion der CDU

**Masterplan Sportforum Hohenschönhausen**

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, analog zu der Machbarkeitsstudie für den Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark einen Masterplan für die zukünftige Entwicklung und Sanierung des Sportforums Hohenschönhausen zu entwerfen. Diese Studie soll neben einer ausführlichen Bedarfsplanung, ebenso eine Musterplanung des gesamten Areals des Sportforums und zudem eine realistische Kosteneinschätzung über die Ausbau- und Sanierungsparameter beinhalten. Ferner wird der Senat aufgefordert zu prüfen, inwiefern Bundesmittel sowohl für die Erstellung des Masterplans als auch für die tatsächliche Umsetzung des Projektes zur Verfügung stehen.

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 1. Oktober 2016 zu berichten.

**Begründung:**

Berlin als wachsende Stadt, unterliegt mittlerweile einem enormen Nutzungsdruck auf gedeckte und ungedeckte Sportanlagen. Das Sportforum Berlin ist die zweitgrößte Sportanlage der Hauptstadt und vor allem Standort für Deutschlands größten Olympiastützpunkt. Das Sportgelände Hohenschönhausen ist nicht nur Zentrum des Leistungssports und Heimat von 20 Sportvereinen, sondern zugleich auch Austragungsort nationaler und internationaler Sportgroßveranstaltungen. Täglich trainieren hier über 3.000 Sportlerinnen und Sportler (u.a. über 1000 Bundes- und Landeskadermitglieder). Darüber hinaus ist das Sportforum auch Standort für das Schul- und Leistungssportzentrum Berlin und somit ein fester Bestandteil der Berliner Eliteschulen des Sports. Das etwa 45 ha große Areal wurde bereits Anfang der 50er Jahre

gebaut und umfasst insgesamt über 30 Sportanlagen. Diese Sportstätten, die sowohl für den Spitzensport-, Nachwuchs- und Leistungssport als auch für den Breitensport genutzt werden, können dem wachsenden Bedarf des Berliner Sports nur noch mittelfristig bedienen. Zudem ist eine Vielzahl der Anlagen äußerst sanierungsbedürftig. Aus der dargestellten Nutzungsstruktur ist ein Masterplan für dieses Zentrum des Leistungs- und Breitensports unabdingbar. Kurzfristige Einzelmaßnahmen genügen nicht dem tatsächlichen Bedarf, sie widersprechen einer nachhaltigen Gesamtkonzeption und sind darüber hinaus insgesamt unwirtschaftlicher.

Berlin, 22. Juni 2016

Saleh Buchner  
und die übrigen Mitglieder  
der Fraktion der SPD

Graf Trapp  
und die übrigen Mitglieder  
der Fraktion der CDU